

# Wochenblatt

für  
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 64.

Sonnabend, den 11. August

1866.

### An Sachsen's König!

Berödet steh'n des Königsschlusses Hallen  
Und trauernd fragt der Deinen banger Blick:  
O Sachsens König, Du, geliebt von Allen,  
Rehrst Du nicht bald zu Deinem Volk zurück?

Der Abschiedsgruß, den unter Seelenschmerzen  
Du zum Vertrauen mahnend uns gesandt,  
Er drang zu uns, als mit gebrochnem Herzen  
Von Volk und Land Du scheidend Dich gewandt.

Doch ob, o König, auch der Himmel trübe  
Sich noch unvwölkt und Du so fern von hier,  
Kein Unstern raubt Dir Deines Volkes Liebe,  
Im Ungemach steht's tapfer noch zu Dir!

Denn Du wollt'st all' das Glend von uns halten,  
Das im Gefolge jeder blut'gen Schlacht,  
Wie es Jahrhunderte ein finstres Wallen  
Zum Unheil über Sachsen stets gebracht.

Du littest schwer, denn was Dein Volk betroffen  
Ließ bitt'res Weh in Deiner Brust zurück;  
Darum Dich wieder hier zu seh'n, dieß Hoffen  
Erfüll' uns bald ein gütiges Geschick!

Rehrst Du dann heim zum Throne Deiner Ahnen,  
Kannst Du auf's Volk, o Herr, ja freudig schau'n,  
Des Gegners Achtung schmücket unsre Fahnen  
Und auf der Sachsen Treue kannst Du bau'n! ☉

### Bekanntmachung,

das Auftreten der Cholera betreffend.

An mehreren Orten des Landes hat sich in neuerer Zeit, obwohl bis jetzt nur in vereinzeltten Fällen, die asiatische Cholera wieder gezeigt, in dessen Folge die Ergreifung von geeigneten Maßregeln zu möglichster Verhütung der Weiterverbreitung dieser Krankheit nothwendig erscheint.

Die Ortsrichter, die Gemeindevorstände und die Schulvorstände in den Ortschaften im Bezirke des unterzeichneten Gerichtsamtes werden daher hierdurch bedeutet, bei eigener Verantwortung zur Ausführung zu bringen, wozu sie mittels Verfügung vom 11. bez. 23. October vorigen Jahres angewiesen worden sind und wird dabei hiermit zugleich aufmerksam gemacht, auf die in der hiesigen Apotheke zu erlangenden billigen Desinfectionsmittel.

Pulsnitz, den 9. August 1866.

Das Königliche Gerichtsamtsamt daselbst.

Fellmer.

### Bekanntmachung.

Nachdem das Gewerbesteuer-Nachtrags-Cataster für die Fabrikanten hiesiger Stadt Seiten des Königlichen Finanzministerium geprüft und festgestellt worden ist, macht man andurch bekannt, daß die hier fraglichen Steuerpflichtigen die Gewerbesteuer heuer nach derselben Höhe zu zahlen haben, wie im vorigen, soweit ihnen nicht eine Abänderung des Beitrags durch die Stadtsteuereinnahme besonders mitgetheilt worden ist.

Pulsnitz, am 8. August 1866.

Der Stadtrath.

Körner, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

An Stelle des Herrn G. A. Kühn in Bischofswerda ist Herr Kaufmann Bruno Sieber allhier als Agent der Rheinischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Mainz für die Bezirke der hiesigen Stadt und des hiesigen Königlichen Gerichtsamts am heutigen Tage von uns in Pflicht genommen worden.

Pulsnitz, den 6. August 1866.

Der Stadtrath.

Körner, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Am untengesetzten Tage ist

Herr Julius Theodor Büttner von hier





als Rath-Registrator für die Stadt Königsbrück in Pflicht genommen worden und wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Königsbrück, am 2. August 1866.

Der Stadtrath.  
Grah, Bürgermeister.

## Bekanntmachung. Landtagswahlen betr.

Zu Vornahme der heuer im 19. städtischen Wahlbezirke nöthigen Ergänzungswahl für die Ständeversammlung des Königreichs Sachsen sind von sämmtlichen Stimmberechtigten hiesiger Stadt vier Wahlmänner zu wählen.

Die Listen sowohl der bei dieser Wahl stimmberechtigten, als auch die Wählbaren Bewohner hiesiger Stadt hängen im Rathhause allhier am schwarzen Brete zu Jedermanns Einsicht aus, und es werden die Stimmberechtigten andurch eingeladen, die mit vier aus der Liste der 20. Wählbaren entnommenen Namen genau auszufüllenden Stimmzettel, welche ihnen demnächst zugehen werden, an dem zu der fraglichen Wahl festgesetzten Termine,

Donnerstag, den 30. August dies. Jahr.

Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer auf hiesigem Rathhaus persönlich abzugeben.

Sollte einem oder dem andern der Stimmberechtigten bis dahin ein Stimmzettel nicht zugestellt worden sein, so bittet man, solche vor dem Wahltermine in der Rathsexpedition abzuholen.

Noch besonders hervorgehoben wird, daß die Personen der zu Wählenden so zu bezeichnen sind, daß über dieselben kein Zweifel übrig bleibt. Entgegengesetzten Falles ist die Stimme ebenso wie dann, wenn sie auf Nichtwählbare gefallen ist, insoweit ungültig.  
Königsbrück, den 9. August 1866.

Der Stadtrath.  
Grah, Brgmstr.

### Beitragnisse.

Dresden, 6. August. Nachdem es feststeht, daß Se. Majestät König Johann in die verödeten Hallen des königlichen Schlosses zurückkehren wird, belebt ein neuer Muth die Bewohner der Residenz. Freilich lastet noch die Ungewißheit über die Opfer, die Sachsen noch zu bringen haben wird, auf Aller Herzen, aber kein Opfer ist so groß, um die Freude über die Rückkehr unseres Königshauses zu beeinträchtigen. Jetzt erst hat es sich gezeigt, wie tief die Liebe zum Monarchen im Herzen des Volkes wurzelt, denn selten ist wohl irgend ein Fürst so aufrichtig und mit Recht geliebt von seinen Untergebenen, als König Johann von seinen Sachsen. Auch das öffentliche Verkehrsleben nimmt wieder mehr und mehr seine frühere Gestalt an.

— Die kgl. Lotteriedirection zu Leipzig macht bekannt, daß die unterbrochenen Ziehungen der 70. k. s. Landes-Lotterie nunmehr wieder aufgenommen und fortgesetzt werden sollen. Zu diesem Behufe sind als anderweite Ziehungstage bestimmt: für die 2. Classe der 27. August d. J., für die 3. Cl. der 17. September, für die 4. Classe der 8. Oct., für die 5. Classe der 5. Nov. u. flg. Daß die schon ausgegebenen, auf frühere Termine lautenden Loose ihre volle Giltigkeit behalten, braucht wohl kaum erwähnt zu werden.

— 9. August. Ihre Maj. die verw. Königin Marie wird dem Vernehmen nach in den nächsten Tagen die königliche Villa bei Wachwitz wieder beziehen, ingleichen Ihre K. H. die Prinzessin Amalie das kgl. Lustschloß Pillnitz.

— Se. Ex. der Freiherr von Friesen wird sich heute oder morgen zu Sr. Maj. den König nach Wien begeben.

— Am 7. August Nachmittags 3 Uhr hat Se. Ex. der Graf von Hohenthal Dresden wieder verlassen und sich nach Berlin begeben. Derselbe ist Ueberbringer eines eigenhändigen Schreibens Sr. Maj. des Königs von Sachsen an Se. Maj. den König von Preußen. Des Sachsenlandes beste Wünsche zu gedeihlichem Abschluß des Friedenswerkes mögen dem Vertreter unserer Interessen nachgerufen sein.

— Vom 9. August an werden auf der sächsisch-böhmischen Staatsbahn auch zwischen Berlin, Dresden und Prag durchgehende Personen- und Postzüge, sowie außerdem für militärische Zwecke täglich drei besondere fahrplanmäßige Züge eingelegt.

— Der Eintritt in das Innere der Schanzen ist dem Publikum von Seiten der königl. Preuß. Commandantur untersagt.

— Ihre Maj. die regierende Königin von Sachsen ist mit den königlichen Prinzessinnen und den prinzlichen Kindern am 4. August, Abends 6 Uhr in Wien angekommen und von dem Kaiser, dem

König von Sachsen, dem Prinzen Georg und mehreren Erzherzögen, österreichischen und sächsischen Generälen, Staatsmännern und Hofbeamten am Bahnhof empfangen worden. Das sächsische Königspaar begab sich sofort nach Schönbrunn, wo Sonntag die ganze kaiserliche Familie, der König und der Kronprinz von Hannover und zahlreiche Herren von Civil und Militair zur Aufwartung der Königin erschienen.

Budissin, 8. Aug. In vergangener Nacht wurde durch den Tod der im hiesigen Lazareth aufgenommene Verwundete Fr. Wilhelm Berge aus Brettnig bei Pulsnitz, vom 16. Inf.-Bat. 2 Comp., 23 Jahre alt von seinen Leiden erlöst.

# Dorn, 9. August. Der schon in voriger Nummer genannte Soldat F. Steglich von hier, befindet sich seit dem 3. d. M. nicht mehr in Dresden, sondern in Privatpflege auf dem Schlosse Gauerwitz, gegenüber der Station Coswig gelegen. Schloß Gauerwitz gehört dem Prinzen Ernst von Schönburg.

Berlin. (N. Z.) Se. Maj. der König beabsichtigt, auf einige Tage zur Mainarmee zu gehen.

— Wie die „N. A. Z.“ schreibt, ist auch die künftl. Familie von den Opfern, welche der Krieg gefordert, nicht verschont geblieben. Es ist leider die betäubende Nachricht eingegangen, daß der Prinz Anton v. Hohenzollern am Sonntag in Königinhof seinen in der Schlacht bei Königsgrätz erhaltenen 4 Wunden erlegen ist.

Berlin, 8. August. (Prov. Corresp.) Der General von Manteuffel, Generaladjutant Sr. Majestät des Königs und Oberbefehlshaber der Mainarmee, ist in besonderer Sendung an den kaiserlichen Hof zu St. Petersburg gegangen. Russland nimmt sowohl als europäische Großmacht, wie auch wegen der vielfachen verwandtschaftlichen Beziehungen der kaiserlichen Familie mit deutschen Fürstenhäusern einen lebhaften Antheil an den Veränderungen in Deutschland.

Wiesbaden, 7. Aug. (F. J.) Soeben, Abends nach 7 Uhr, flog das Pulverhaus auf der Rheinhöhe bei Schierstein mit einem furchtbaren Knall in die Luft. Sämmtliche Fenster in den südwestlichen Straßen Wiesbadens sind gesprungen; der Schrecken der Bevölkerung war ungeheuer.

Wien, 7. Aug. Die „Debatte“ erfährt: Ein vom Kaiser Napoleon an den Kaiser von Oesterreich gerichteter Brief weist darauf hin, das die italienische Invasion in das an Frankreich cedirte Venetien für die Friedensunterhandlungen kein Präjudiz abgebe. Die Cession begründe für Frankreich ein Recht, welches Italien weder in Abrede stellen noch ignoriren könne.

Aus Wien, 26. Juli, wird der „D. A. Z.“ geschrieben:





Sachsen sind hier sehr populär. Der greise König sowohl auch der Kronprinz werden überall, wo sie sich zeigen, mit den sympathischen Kundgebungen begrüßt, daß sie sich hier heimlich fühlen mögen, als dies unter den vermaligen Verhältnissen überhaupt nur möglich ist. Auch die sächsischen Truppen sind sehr beliebt bei den Wienern. Schaarenweise sind die sächsischen Wiener in den Prater, wo die Sachsen einige Tage verweilen, gepilgert und wurden nicht müde, sich zum hundertmal die Ereignisse der letzten Wochen erzählen zu lassen. Insbesondere bewundern die Wiener an den Sachsen ihre Kraft und stramme Haltung. Auch die Intelligenz und das Benehmen der Sachsen finden an den Wienern laute Bewunderung. Mit unsern vielsprachigen Soldaten scheinen sich die Wiener sehr gut zu verständigen, obgleich der gemeinsam verwendete Wörternvorrath jedenfalls nur ein sehr beschränkter sein dürfte. Wie stark das sächsische Contingent noch sein mag, weiß man nicht, allein daß es nicht so viel gelitten hat, wie es allgemein geglaubt wird, konnte man unter Anderm aus dem Umstande entnehmen, daß der am letzten Freitag erfolgte Ausbruch der Sachsen im Prater mehrere Stunden lang dauerte.

Der Südbarmee ist die Anerkennung ihres obersten Befehlshabers in einer Reihe von Auszeichnungen und Belobungen zu Theil geworden. Zusammen wurden 51 goldene Tapferkeitsmedaillen, 558 silberne Tapferkeitsmedaillen erster Klasse, 1758 silberne Tapferkeitsmedaillen zweiter Klasse und 1402 Belobungen verliehen. — Se. Exc. Graf Münch-Bellinghausen, der langjährige Bundestagsgesandte Oesterreichs und Präsident der Bundestagung in Frankfurt, ist am 3. August im 80. Lebensjahre an Altersschwäche gestorben.

Paris, 8. Aug. (W. T. B.) Aus St. Nazaire läuft soeben

die Meldung ein: Die Kaiserin von Mexico ist heute Morgen mit dem Postdampfschiff hier eingetroffen und setzt morgen die Reise nach Paris fort.

Italien. Ueber das Befinden Garibaldi's schreibt der Correspondent der „Daily News“ aus Breno im Val Camonica vom 26. Juli: „Trotz der günstigen Berichte, die über die Wunde des Generals von der italienischen Presse emsig verbreitet werden, ist es Thatsache, daß Garibaldi außer Stande ist, auch nur einen Schritt zu gehen und in und aus dem Wagen gehoben werden muß. Wäre die Kugel, die in den Schenkel des Generals nicht weit vom Hüftgelenk eindrang, aus einer österreichischen Büchse gekommen, seine Wunde würde noch immer ein großes Unglück gewesen sein; unendlich vergrößert aber wird dieses dadurch, daß Garibaldi, wie außer allem Zweifel steht, von einem seiner eigenen Leute verwundet worden ist. Versehen mit einer bewunderungswürdigen Leichtigkeit, von durch den Feind zugefügten Wunden zu genesen, scheint Garibaldi's Fleisch besonders empfindlich zu sein für Verletzungen durch italienische Kugeln.“

\* Eine der letzten Nummern der „Kreuzzeitung“ brachte unter der Rubrik „Familiennachrichten“ die von einer Frau v. Stwolinska in Prag unterzeichnete Meldung vom Ableben ihres Gemahls, der in Folge der erschütternden Nachricht verstorben ist, daß seine fünf als Officiere in der österreichischen Armee dienenden Söhne alle „ihr Herzblut für ihren heißgeliebten Kaiser und Herrn“ hingegeben haben. Die Todesanzeige trug, außer der Unterschrift der trauernden Witwe und Mutter, diejenigen der Schwester sowie der vier Witwen der Gefallenen. Zugleich meldet Frau v. Stwolinska das in Folge einer schweren Verwundung erfolgte Ableben eines Neffen, und zwar im Namen von dessen drei im Felde stehenden Brüdern.

## Königl. Sächs. sechs=proc. Handdarlehne

noch gegen Gewährung einer Provision abgeben. Dagegen nehme ich an Zahlungsstatt alle Sorten Staats-Eisenbahn-Actien und Prioritäten, verlooste Effecten und Coupons.

**Adolph Hirsch,**

Dresden, Frauenstraße No. 4 und 5.

Herrn Kaufmann Klepperbein gegenüber.

### Bekanntmachung.

Diejenigen, welche gesonnen sind, den neuerbauten Hof von 1 Acker Areal und einen erforderlichen Weg planiren, haben sich Mittwoch, den 15. August Vorm. 10 Uhr in der Richter'schen Schänke zu Hauswalde einzufinden, wobei die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden. Den 7. August 1866. Die Kirchengemeinden Hauswalde und Bretznig.

Heute, Freitag, frische Leberwurst bei C. Menzel.

Heute, Freitag ist frische, fette **Leberwurst** haben bei **W. Mirisch, Pulsnitz.**

Sonntag, d. 12. August, von Nachm. 3 Uhr an, **Conzertmusik** im Saale des Waldschlößchens, August Ziegenbalg.

20 Schock sehr starke Schindeln sind zu verkaufen bei Schuhmachermstr. Trepte in Pulsnitz.

**Beerseife**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Ngr. Ad. Großmann.

**Augenarzt Dr. K. Weller sen. von Dresden**

(Waisenhausstraße No. 8)

wird nächste Mittwoch, den 15. August von 9 bis 4 Uhr in Pulsnitz (Grauer Wolf) sowie Donnerstag, den 16. August von 8 bis 4 Uhr in Camenz (Gasthof zum Stern) zu sprechen sein.

### Auctions-Bekanntmachung.

In der zum Nachlaß des verstorbenen Ortsrichters Gottlieb Garten hier selbst gehörigen Gartennahrung soll sämtliche Ernte auf dem Stocke, als: Hafer, Kartoffeln und Grummet parcellenweise den 18. d. M. (fällt Freitags) von Nachmittags 4 Uhr an meistbietend versteigert werden. — Die Auction beginnt in der Nähe der Garten'schen Wirthschaftsgebäude.

Böhm.-Bollung, d. 9. Aug. 1866.

Die Ortsgerichten.

### Tannin-Balsam-Seife.

ein wirklich reelles Mittel zur Erlangung einer schönen, weißen, weichen und reinen Haut empfiehlt à Stück 5 Ngr. Adolph Großmann.

Eine **Ziege** ist zu verkaufen in M.-Pulsnitz No. 45.

### Kirchennachrichten.

Pulsnitz, den 11. August 1866.

Sonntag, den 12. August, Dom. XI p. Trin.

predigt: Vormittags Herr Oberpfarrer M. Richter,

Nachmittags Herr Diaconus Kretschmar.

Königsbrück, den 11. August 1866.

Sonntag, den 12. August, predigt Vormittags Herr Oberpfarrer Rirsch,

Nachmittags Herr Diaconus Rham.



# Scheibenschiessen aus gezogenem Gewehr,

kommenden Sonntag und Montag, den 12. und 13. Aug., auf der Schäferei in Großröhrsdorf, wobei Concert und Ballmusik stattfindet.

Hierzu ladet ergebenst ein

August Schöne.

**NB. Ohne Unterschied der Gewehre.**

## Concert & Ballmusik

im Saale des Herrenhauses, nächsten Sonntag, den 12. August, von Abends 7 Uhr an, wozu ergebenst einladet  
Pulsnitz. F. Grüzner.



## Extra-Concert

von der Gesellschaft **Scandalia aus Dresden**

im Gasthof zum grauen Wolf,

**Sonntag, den 19. August 1866,**

wozu ganz ergebenst einladet

G. Müller.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée 3 Ngr.

### PROGRAMM.

Erster Theil.

1. \*Scandalia-Marsch.

2. Zither-Solo aus „Norma.“

3. Amboss-Polka.

4. Stockflöten-Solo.

5. \*Andreas Hofer-Marsch.

Zweiter Theil.

6. \*Französischer Marsch.

7. Glöckchen-Lied.

8. La Gazelle, Polka mit Trommel-Solo.

9. Zither-Solo, Pändler.

10. \*Norma-Marsch.

Dritter Theil.

11. \*Sänger-Marsch.

12. Stockflöten-Solo.

13. Zither-Solo, Hydropathen-Walzer.

14. Pulsnitzer Pfingstfest-Marsch.

15. Marie als Held. Militärische Scene von Redak.

Vierter Theil.

16. \*Neuglein-Marsch.

17. A. B. C.

18. Veteranen-Polka.

19. Galopp.

20. \*Friedens-Marsch.

21. Dresdner Vogelwiese.

Die mit \* bezeichneten Pièces sind arrangirt und instrumentirt für die Gesellschaft „Scandalia“ vom Director Paltel.

Paltel, Director der „Scandalia.“

## Restauration Bömisch-Vollung.

Künftigen Sonntag, den 12. d. M. **Concert** von Nachm. 3 Uhr an, zum Besten der im Kriege verwundeten Soldaten, wozu ergebenst einladet das Musikchor. C. Steglich, Musikus.

## Theater in Pulsnitz (im Herrenhaus.)

Sonntag, den 12. August (zum ersten Male, neuestes Reper-toirstück) Wald-Lieschen, oder: Die Tochter der Freiheit. Characterbild mit Gesang in 3 Acten von C. Elmar. (Seitenstück zur „Grille“ und „Barfüßle.“)

Hochachtungsvoll Wilhelm Zirkel, Theater-Director.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Baster in Pulsnitz.

Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien gefallner Familien wird

Sonntag, den 19. August 1866 auf dem Schießhause zu Königsbrück

## ein großes Concert,

ausgeführt von den vereinigten Gesangskräften Königsbrück umgegend, gegeben werden, wozu hierdurch eingeladen wird. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

## Sonntag, den 12. August, Nachmittags 4 Uhr, Instrumental-Concert

auf dem Schießhause zu Königsbrück. — Entrée nach Belieben. Da wegen der Kriegsperiode dieß Jahr das Prämienschießen nicht gehalten wird, so bitten freundlichst zu diesem Concert recht zahlreichen Besuch

Aug. verwittw. Schwips.

Ernst Sulze

## Lotterie-Anzeige.

Die zweite Classe der 70. K. S. Landes-Lotterie wird den 27. August d. J., gezogen, wozu ich Kaufleute in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit befehle.

Pulsnitz, den 9. August 1866. M. G. Kleinstück

## Reißig- u. Stockholz=Auction

In der Waldung des Gutsbesizers Söhnel in Graundorf (ohnweit der Restauration des Keulenberges gelegen) sollen Montag, den 13. d. M. von früh 9 Uhr an eine große Partie starkes, kiefernes Reißig sowie birkenes Reißig daselbst zu verkaufen.

Brettnig.

Mattia.

## Reißig-Auction.

Künftigen Montag, den 13. d. M., früh von 8 1/2 Uhr an, sollen auf Wohlaer Ritterguts-Forstrevier im Wald,

80 Schock hartes und weiches Reißig bestbietend und unbestbietend, vor der Auction noch bekannt zu machen den Bedingungen verkauft werden.

Kauslustige werden gebeten, sich genannten Tages Zeit auf dem Schlage am Wagnerborn einzufinden.

Schloß Pulsnitz, am 18. Juli 1866.

Die von Wiedeback'sche Forstverwaltung. G. Mager.

Ein Kindermädchen wird zu miethen gesucht. Bon sagt die Exped. d. Blattes.

2 Scheffel Feld (Reißner-Seits) sind zu verpacken. Zu erfragen bei Emilie verw. Schieblich in Königsbrück.

